

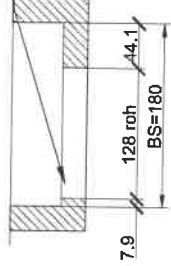
AKV= Kabinenfläche	max 80%, b.40°C/85% b.25°C
BS= Schachtbreite	<2000
BT= Türbreite	Nicht relevant
BK= Kabinbreite	ZKH_max 240
BKS= Breite Kabinenspur	Suppl_Power_Mat_Type TNS
BGS= Breite GG-Spur	Neutral_Wire Ja
BG= Breite GG	UN / UN_Tol_Range -15/+10
COP= Kabinentableau	UN / UN_Tol_Range -5/+5
HT= Türhöhe	INN 17,30
HE= Etagenhöhe	INA 16,50
HQ= Förderhöhe	FN / FN_Tol_Range 50 / 5/+5
HS= Schachthöhe	JHL_Variant MCB C25A
HSG= Schachtgrubentiefe	SH_Size Nicht relevant
HSK= Schachtkopfhöhe	ANN_JHL_min_max 1 / 25
HF= Führungsbefestigungsabstand	LDella_N_max 300
HK= Kabinenhöhe	SCOR_max 6
HKC= lichte Kabinenhöhe	THD_max 37
HKZ= Höhe Kabinenboden	USP_Max 4,00
HGP= Abstand Gegengewicht bis Puffer	JPH_Opt Nein
HKP= Abstand Kabine bis Puffer	PNAAG 5407
HP= Höhe Puffer	ZFN_max 300
HPH= Pufferhub	PS_Ratio_min 0,92
HSS1= Höhe Pufferstütze Kabine	Cos_PHL_JH 0,99
HSS2= Höhe Puffersockel Gegengewicht	SNN / SNA 11987 / 13510
LFGK= GG Führungsschiene vom obersten Halt	UNL / UNL_Tol_Range 230 / -15/+10
LFKK= KAB Führungsschiene vom obersten Halt	INL 10
LOP= Etagentableau	JHL_Type RC80:10A,30mA_Type_A_Kur_C
SG= Maß für GG-Befestigung	ANN_JHL_min_max 1 / 16
SKU= Maß für Kabinenbefestigung	SIBS_Type RC80:C10A,30mA_Type_A
SKO= Überfahrt Kabine unten	L_SIBS 10,00
SKS= Überfahrt Kabine oben	ANN_SIBS_min_max 1,00 / 16,00
TS= Sprunghöhe Kabine	AES_Opt Ja
TK= Schachttiefe	Z_Evac 3
TG= Kabinentiefe	
TGF= Tiefe GG	
TKF= Abstand Kabinenürschwelle zu Führungsschieneachse	
TSW= Abstand Schachtwand zu Schachttürschwelle	
TKSW= Abstand Schachtwand zu Führungsschieneachse	

AKV= Kabinenfläche	max 80%, b.40°C/85% b.25°C
BS= Schachtbreite	<2000
BT= Türbreite	Nicht relevant
BK= Kabinbreite	ZKH_max 240
BKS= Breite Kabinenspur	Suppl_Power_Mat_Type TNS
BGS= Breite GG-Spur	Neutral_Wire Ja
BG= Breite GG	UN / UN_Tol_Range -15/+10
COP= Kabinentableau	UN / UN_Tol_Range -5/+5
HT= Türhöhe	INN 17,30
HE= Etagenhöhe	INA 16,50
HQ= Förderhöhe	FN / FN_Tol_Range 50 / 5/+5
HS= Schachthöhe	JHL_Variant MCB C25A
HSG= Schachtgrubentiefe	SH_Size Nicht relevant
HSK= Schachtkopfhöhe	ANN_JHL_min_max 1 / 25
HF= Führungsbefestigungsabstand	LDella_N_max 300
HK= Kabinenhöhe	SCOR_max 6
HKC= lichte Kabinenhöhe	THD_max 37
HKZ= Höhe Kabinenboden	USP_Max 4,00
HGP= Abstand Gegengewicht bis Puffer	JPH_Opt Nein
HKP= Abstand Kabine bis Puffer	PNAAG 5407
HP= Höhe Puffer	ZFN_max 300
HPH= Pufferhub	PS_Ratio_min 0,92
HSS1= Höhe Pufferstütze Kabine	Cos_PHL_JH 0,99
HSS2= Höhe Puffersockel Gegengewicht	SNN / SNA 11987 / 13510
LFGK= GG Führungsschiene vom obersten Halt	UNL / UNL_Tol_Range 230 / -15/+10
LFKK= KAB Führungsschiene vom obersten Halt	INL 10
LOP= Etagentableau	JHL_Type RC80:10A,30mA_Type_A_Kur_C
SG= Maß für GG-Befestigung	ANN_JHL_min_max 1 / 16
SKU= Maß für Kabinenbefestigung	SIBS_Type RC80:C10A,30mA_Type_A
SKO= Überfahrt Kabine unten	L_SIBS 10,00
SKS= Überfahrt Kabine oben	ANN_SIBS_min_max 1,00 / 16,00
TS= Sprunghöhe Kabine	AES_Opt Ja
TK= Schachttiefe	Z_Evac 3
TG= Kabinentiefe	
TGF= Tiefe GG	
TKF= Abstand Kabinenürschwelle zu Führungsschieneachse	
TSW= Abstand Schachtwand zu Schachttürschwelle	
TKSW= Abstand Schachtwand zu Führungsschieneachse	

AKV= Kabinenfläche	max 80%, b.40°C/85% b.25°C
BS= Schachtbreite	<2000
BT= Türbreite	Nicht relevant
BK= Kabinbreite	ZKH_max 240
BKS= Breite Kabinenspur	Suppl_Power_Mat_Type TNS
BGS= Breite GG-Spur	Neutral_Wire Ja
BG= Breite GG	UN / UN_Tol_Range -15/+10
COP= Kabinentableau	UN / UN_Tol_Range -5/+5
HT= Türhöhe	INN 17,30
HE= Etagenhöhe	INA 16,50
HQ= Förderhöhe	FN / FN_Tol_Range 50 / 5/+5
HS= Schachthöhe	JHL_Variant MCB C25A
HSG= Schachtgrubentiefe	SH_Size Nicht relevant
HSK= Schachtkopfhöhe	ANN_JHL_min_max 1 / 25
HF= Führungsbefestigungsabstand	LDella_N_max 300
HK= Kabinenhöhe	SCOR_max 6
HKC= lichte Kabinenhöhe	THD_max 37
HKZ= Höhe Kabinenboden	USP_Max 4,00
HGP= Abstand Gegengewicht bis Puffer	JPH_Opt Nein
HKP= Abstand Kabine bis Puffer	PNAAG 5407
HP= Höhe Puffer	ZFN_max 300
HPH= Pufferhub	PS_Ratio_min 0,92
HSS1= Höhe Pufferstütze Kabine	Cos_PHL_JH 0,99
HSS2= Höhe Puffersockel Gegengewicht	SNN / SNA 11987 / 13510
LFGK= GG Führungsschiene vom obersten Halt	UNL / UNL_Tol_Range 230 / -15/+10
LFKK= KAB Führungsschiene vom obersten Halt	INL 10
LOP= Etagentableau	JHL_Type RC80:10A,30mA_Type_A_Kur_C
SG= Maß für GG-Befestigung	ANN_JHL_min_max 1 / 16
SKU= Maß für Kabinenbefestigung	SIBS_Type RC80:C10A,30mA_Type_A
SKO= Überfahrt Kabine unten	L_SIBS 10,00
SKS= Überfahrt Kabine oben	ANN_SIBS_min_max 1,00 / 16,00
TS= Sprunghöhe Kabine	AES_Opt Ja
TK= Schachttiefe	Z_Evac 3
TG= Kabinentiefe	
TGF= Tiefe GG	
TKF= Abstand Kabinenürschwelle zu Führungsschieneachse	
TSW= Abstand Schachtwand zu Schachttürschwelle	
TKSW= Abstand Schachtwand zu Führungsschieneachse	

Tür Detail 1:50

Zugang: 3 Steuerschrank - LDU



Elektr. Zuleitungen: bauseitig
nähere Informationen unter
"Bauseitige Leistungen"
Kabelreserve min. 2 m

Schichtdicke = F42, F43

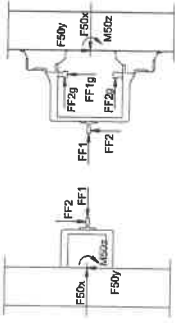
wirkende Kräfte Schicht [N]	F17 = -	F50x_T = 1851
F9 = 46356	F41 = -	F50x_T = 1681
F10 = 33136	F42 = 3105	F50x_PH = 5213
F11 = 51531	F43 = 3105	F50x_PH = 2942
F12 = 34973	F44 = -	M50z_T = 649 [Nm]
F13 = 19838	F45 = -	M50z_PH = 1136 [Nm]
F14 = 16685		

Kräfte F11 & F12 nur beim Auslösen der Fangvorrichtung.
Kräfte F9 & F10 beim Aufsetzen von Kabine oder Gegengewicht auf die Puffer.
PH = Kopf/Grube T = Fahrbereich

Führungsschuhkäfte (dynamisch) [N]

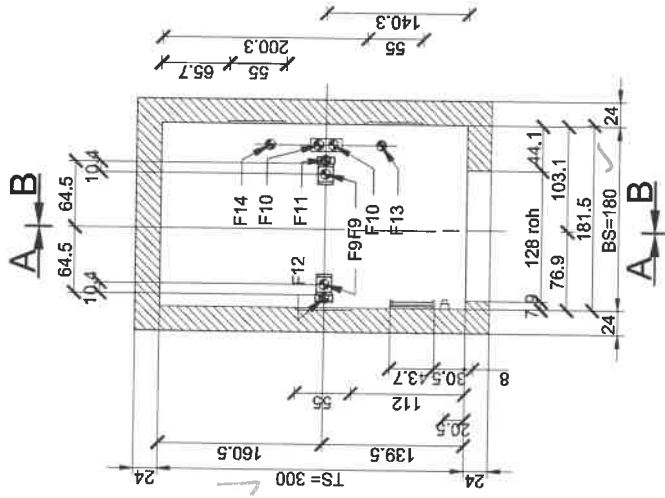
Kabine

FF1 = 2460
FF2 = 2942
Gegengewicht:
FF1g = 952
FF2g = 2607



Schachtgrube 1:50

Zugang



Zugang 0, 1, 2

Schalldämmung

Die Schachtkonstruktion muss genau den geltenden Vorschriften für Schallschutz bei angrenzenden Räumen entsprechen.

Meterrisse in jeder Etage an allen Schachttüröffnungen sind bauseitig herzustellen.

Revision	Änderung	Geändert	Geprüft	Datum
00	Automatische Erzeugung mit Daten CP 313 (2022.07.14)	ALDA/KFA		10.11.2021

BAU - Plan

Produktlinie:
[H]-Plus

Projekt
Aufzugsbezeichnung 1350kg
Adresse
Kunde

46324 - Bahnhofstr. 38
Bahnhofstraße 38 - 66669 Kusel
Dr. Budau GmbH & Co. KG - Mackenmodler Weg 5-9 - 65743 Idar-Oberstein

Projekt-Nr.: 0811276119



Sieben IAO
Lise-Meitner-Str. 11
55129 Mainz

Rückfragen diesen Plan beifolgend an:
Fahrad Altkliff Alnumair Tel. +49 6131 98 8058
Gezeichnet ALDA/KFA 10.11.2021 Blatt
Geprüft HERBERST 2021.11.10 2/10

Auftrag Nr. DEU0011663531
Plan Nr. D 11663531.201 00

Cet ouvrage est notre propriété intellectuelle. Sans notre autorisation écrite, il ne peut être ni copié, ni reproduit, ni communiqué à des tiers.

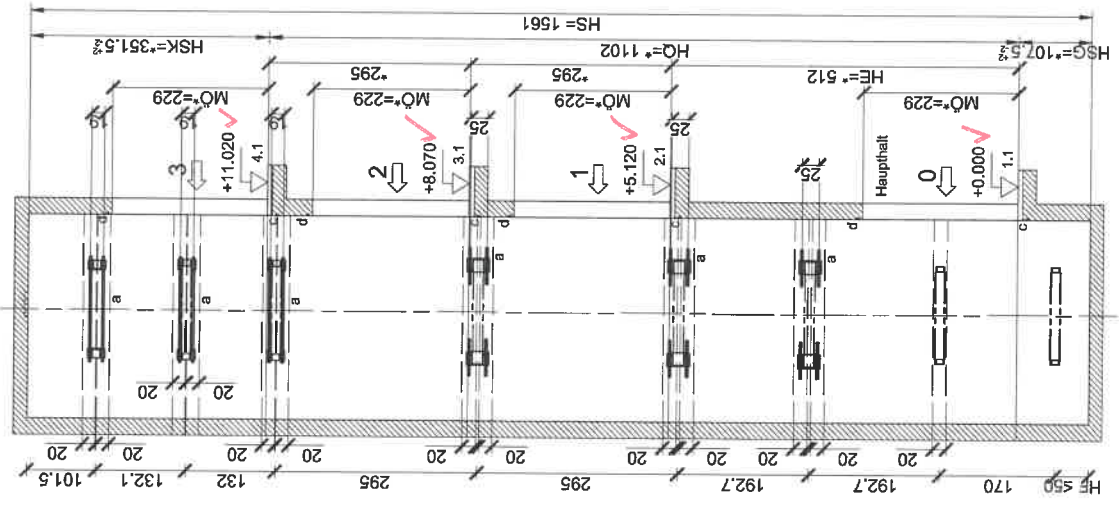
Autoren und Verleger übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch dieses Werkes resultieren, wenn nicht ausdrücklich angegeben ist.

Diese Darstellung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder kopiert, noch in irgendeiner Weise veröffentlicht oder in irgendeiner Weise weitergegeben werden.

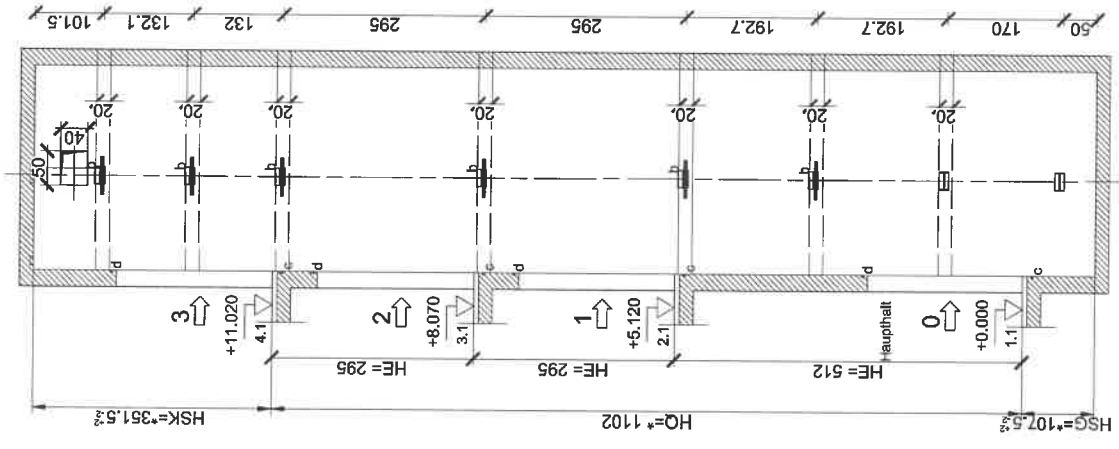
This presentation is our intellectual property. Without our written consent, it shall neither be copied in any manner, nor used for manufacturing, nor communicated to third parties.

This presentation is our intellectual property. Without our written consent, it shall neither be copied in any manner, nor used for manufacturing, nor communicated to third parties.

Schnitt A-A 1:75



Schnitt B-B 1:75

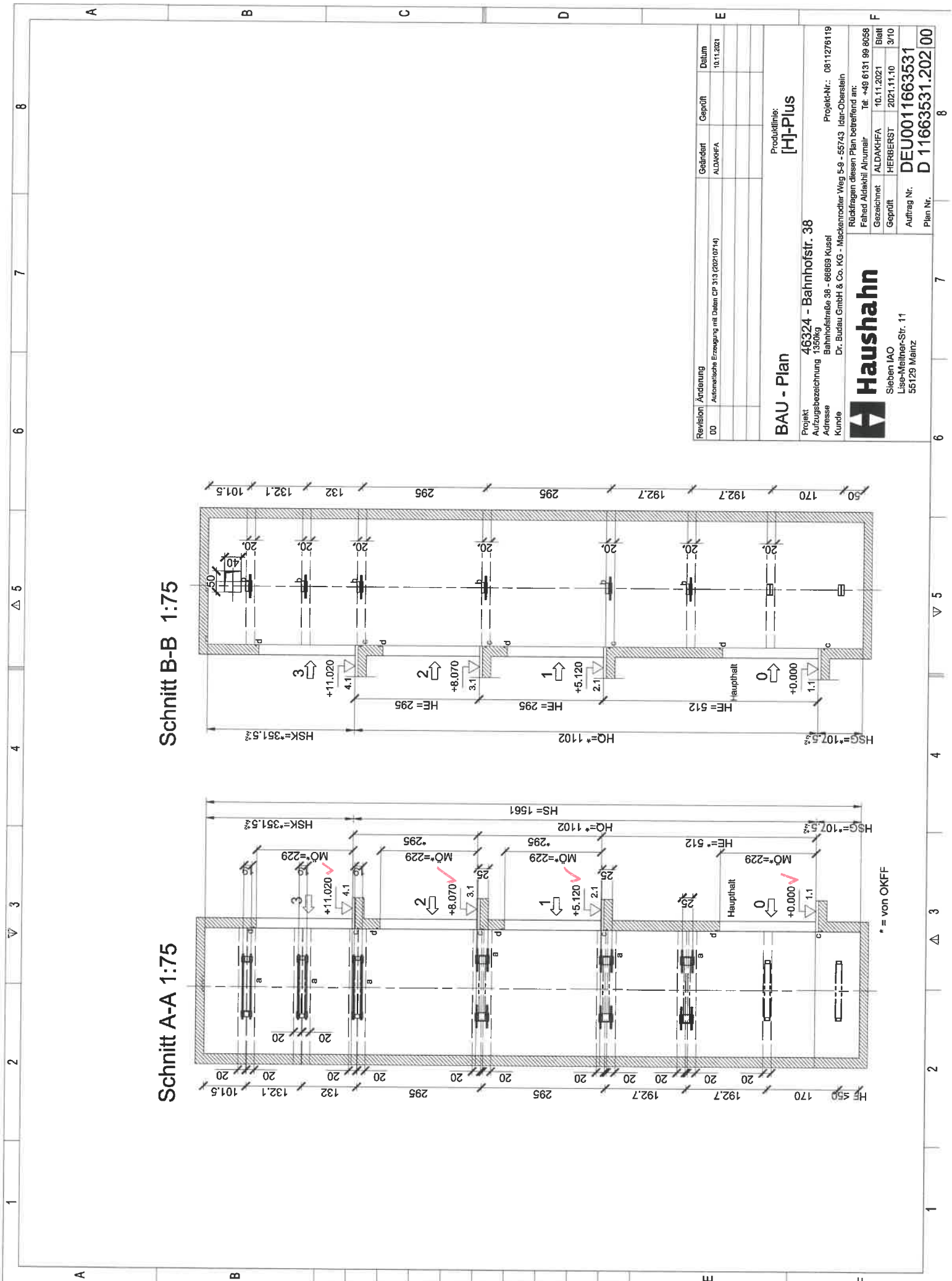


Revision / Änderung	Gebändert	Geprüft	Datum
00 Automatische Erzeugung mit Daten CP 313 (2021.07.14)	ALDAKHEA		10.11.2021

BAU - Plan		Produktlinie: [HJ]-Plus	
Projekt:	46324 - Bahnhofstr. 38	Projekt-Nr.:	0811276119
Aufzugsbezeichnung:	1350kg	Rückfragen diesen Plan betreffend an:	
Adresse:	Bahnhofstraße 38 - 66669 Kusel	Fahred Aludakhi Alnumair	Tel. +49 6131 99 8058
Kunde:	Dr. Buda GmbH & Co. KG - Mackenroder Weg 5-9 - 55743 Idar-Oberstein	Gezeichnet:	ALDAKHEA 10.11.2021 Blatt
		Geprüft:	HERBERST 2021.11.10 3/10
		Auftrag Nr.:	DEU0011663531
		Plan Nr.:	D 11663531.202 00



Haushahn
Sieben JAO
Lise-Meitner-Str. 11
55129 Mainz



SCHUTZLEITER

Benötigt Strom im Schutzleiter überschreitet 3,5 mA Wechselstrom oder 10 mA Gleichstrom, Mindestwert des Schutzleiters gemäß nationalen Sicherheitsvorschriften für verriegelte Schutzleiter zur Erdung erforderlich.

Als Schutzleiter darf nur Kupfer verwendet werden.

Folgende Angaben, die IEC60364-5-54 §543.7 mit §543.1 kombinieren, können genutzt werden:

- Leitungsquerschnitt (mm²) S ≤ 10, Minimum PE Querschnitt (mm²) = 10 ODER ein zweiter Schutzleiter mit demselben Querschnitt bis zu dem Punkt, wo der Schutzleiterquerschnitt $\geq 10 \text{ mm}^2$ aufweist
- Leitungsquerschnitt (mm²) 10 < S ≤ 16, Minimum PE Querschnitt (mm²) = S
- Leitungsquerschnitt (mm²) 16 < S ≤ 35, Minimum PE Querschnitt (mm²) = 16
- Leitungsquerschnitt (mm²) S > 35, Minimum PE Querschnitt (mm²) = S/2

Erdungsanschluss an geeigneter Stelle im Schacht (außen am Ende des Schienenbefestigungs- und Türbereiches) 20 cm über dem Grubenboden (entsprechend mit Verbindung zu den Führungsschienen entlastung der Schichtwand bis zum Stuerschrank (Halt 4.1) installieren).

ELEKTRISCHE ZULEITUNG

Anzahl der Zuleitungen ist abhängig vom Netztyp (siehe Anschlusschema Stromversorgung).

Zuleitung muss bis zum Stuerschrank (Position bei Halt 4.1) geführt werden.

Jedes Aufzugsantriebsgerät ist einzeln einzuspulen und abzuschirmen.

Das Kabel für die Hauptzuleitung muss mind. 200cm über der Oberkante des Fertigfußbodens liegen. Deshalb die Kabel sind vorzugsweise außerhalb des Schachtes zu führen. Im Schacht dürfen keine auszunehmenden Leitungen verlegt werden.

Leitungsquerschnitt und Gebäudesicherung für Erdungszuleitung Aufzug (siehe Anlagen- und Installations- (siehe Elektrische Schutzvorschriften)).

LEISTUNGS- / KRAFTVERSORGUNG

Leistungszuleitung

SHH Schutzschalter/Sicherung

gem. JH (siehe Seite 1)

gem. DIN VDE 0100-410

gem. DIN VDE 0100-410

gem. DIN EN 60947 (VDE 0660)

Leistungszuleitung

JFH Fehlerstromschutzschalter

gem. Antriebschalter und Umrichter Typ Seite 1

allstromsensitiv

Typ B

Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

SCHACHTHEIZUNG (OPTIONAL)

Zuleitung in der Grube (Kabelreserve 5 m)

- 3 x 1,5mm², 230V
- Absicherung RCD 16A, 30mA

SCHACHTHEIZUNG (OPTIONAL)

Heizungsgaben in der Zeichnung in "cm"

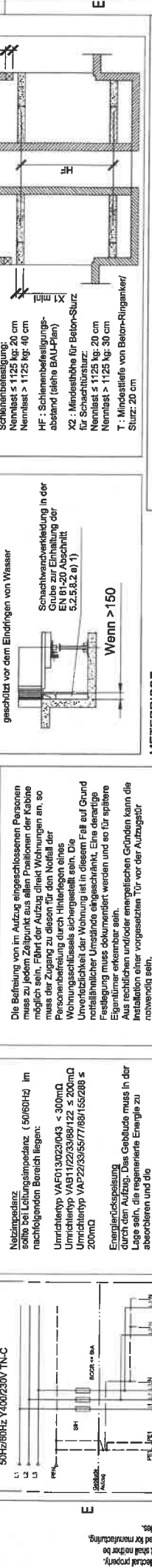
- alle Maße sind Fertigungsmaß (mit Puz)
- anzuverleihen Baulösung auf Seite "Allgemeine Hinweise"
- Betonstärke: C20/25, Eurocode 2, mit Mindestbewehrungsgabe nach gültiger nationaler Normung
- Maßstab: 1:10
- Wanddicke im Schacht: 15 cm, ansonsten 20 cm
- Staircase muss schieflich angepasst werden, ggf. fallen zusätzliche Dübelleistungen und Zugprüfungen an
- anzusetzende, wirkende Kräfte gemäß BAU-Plan
- alle angabenen Kräfte sind "Designlasten"
- Laufschleife ggf. wirkende Wind- oder Eigenlasten
- die Schienenbefestigung muss vollständig anliegend montiert werden können

SCHALL

die Einhaltung des baulichen Schallschutzes nach DIN 6889 und DIN 4109 verantworten der Architekt und das Robaunternehmen

keine Haltung seitens des Aufzugsantriebs für fehlerdienstmäßig bauseitigen Schallschutz

ANSCHLUSSSCHEMA STROMVERSORGUNG (Netzabhängig - Netzzart siehe Seite 1 Elektrische Daten)



REGENERATIVER BETRIEB

Die Befragung von im Aufzug eingeschlossenen Personen muss zu jedem Zeitpunkt aus allen Positionen der Kabine möglich sein. Führt der Aufzug direkt Wohnungen an, so muss der Zugang zu diesen für den Notfall durch Personenerkennung durch Hinterlegen eines Wohnungsschlüssels sichergestellt sein. Die Unverletzlichkeit der Wohnung ist in diesem Fall auf Grund notfallähnlicher Umstände eingeschränkt. Eine derartige Festsellung muss dokumentiert werden und so für spätere Eigentümer erkennbar sein.

Aus rechtlichen und/oder energetischen Gründen kann die Installation einer vorgesehener Tür vor der Aufzugstür notwendig sein.

Schematische Darstellung vorgesehener Tür:

Vorsatztür bauseitig

Vorsatztür bauseitig

Abstand zwischen vorderer Türblat der Schachttür und bauseitiger vorgesehener Tür darf max. 150mm betragen. Schließkanten der Schachttür und der Vorsatztür sollten sich an der gleichen Seite befinden.

REGENERATIVER BETRIEB

Netzscheinimpedanz sollte bei Leistungsimpedanz (50/60Hz) im nachfolgenden Bereich liegen:

Umrichtertyp VAF013/023/043 < 300mΩ

Umrichtertyp VAS11/22/33/88/122 ≤ 200mΩ

Umrichtertyp VAP22/33/55/77/88/155/228 ≤ 200mΩ

Energieerzeugung durch den Aufzug. Das Gebäude muss in der Lage sein, die regenerierte Energie zu speichern und diese für die Aufzugsantriebe zu nutzen. Das Maximum an rückgespeiseter Energie am Ende der Abbremsphase wird in Form von Leistung (W) als Merkmal PNA9 auf Blatt: 1 angegeben.

Bei Aufzügen, die im Notstrombetrieb eingesetzt werden, muss die Notstromleistung die regenerierte Energie, die vom Aufzug geliefert wird, aufnehmen können.

SCHUTZLEITER

Benötigt Strom im Schutzleiter überschreitet 3,5 mA Wechselstrom oder 10 mA Gleichstrom, Mindestwert des Schutzleiters gemäß nationalen Sicherheitsvorschriften für verriegelte Schutzleiter zur Erdung erforderlich.

ELEKTRISCHE ZULEITUNG

Anzahl der Zuleitungen ist abhängig vom Netztyp (siehe Anschlusschema Stromversorgung).

LEISTUNGS- / KRAFTVERSORGUNG

Leistungszuleitung

SHH Schutzschalter/Sicherung

SCHACHTHEIZUNG (OPTIONAL)

Zuleitung in der Grube (Kabelreserve 5 m)

SCHALL

die Einhaltung des baulichen Schallschutzes nach DIN 6889 und DIN 4109 verantworten der Architekt und das Robaunternehmen

ANSCHLUSSSCHEMA STROMVERSORGUNG (Netzabhängig - Netzzart siehe Seite 1 Elektrische Daten)



REGENERATIVER BETRIEB

Netzscheinimpedanz sollte bei Leistungsimpedanz (50/60Hz) im nachfolgenden Bereich liegen:

REGENERATIVER BETRIEB

Netzscheinimpedanz sollte bei Leistungsimpedanz (50/60Hz) im nachfolgenden Bereich liegen:

A

Gebäude mit öffentlichem Zugang : Die Hinweise der AMEV Aufzug 2017, Broschüre 134 im Punkt 3.5.3 "Öffnung zur Lüftung und Rauchableitung im Fahrtschacht" sind zu beachten.

B

- Ent Rauchung gemäß LBO bei eigenem Fahrtschacht

- Befüllung des Fahrtschachtes gemäß EN 81-20

- Beachtung GEG

- In jedem Fall muss die Befüllung für im Störungsfall (nicht Brandfall) eingeschlossene Personen gegeben sein.

C

Hinweise nur für REGULIERTE LÜFTUNG durch HVS (optional)

*HVC = Jakobsklappe mit Dachhaube

*HV-ALAS = Jakobsklappe mit Wetterschutzgitter

Bei Einbau in der Schachthöhe gilt:

- Abstand der Rohbauöffnung zu HBL muss $\geq 20,5 \text{ cm}$ sein und
- Platzierung der Öffnung nicht über dem Antrieb

Bei Einbau in der Schachtwand gilt:

- Muss bei Aufzugs-Nennlast < 400 kg sein und
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Position auf der gegenüberliegenden Seite der Tür

D

Anhang zu Lastboxen HBL, HBLE, HBS

Anhang zu Mauerkästen (optional)

BAU-Plan

E

HBL, HBLE = Hitch Box Load (Lastbox nur für HBS)

HBS = Hitch Box Safety (Lastbox nur für HBS)

Abstand zwischen Lastbox und Mauerwerk nach Anwendung und Einbau gemäß bauaufsichtlicher Zulassung:

<https://www.jakob.com/de/download/zertifikate>

F

Mauerkästen müssen ein- gebracht und angeputzt werden

- Lage der Mauerkästen und
- Kompletterfüllung von
- Hand herausziehen
- oberflächengleich (mit Unter- drücker)

G

SWL = Safe Working Load (sichere Arbeitslast)

WLL = Working Load Limit (Belastungsgrenze)

H

POSITION VON BETON-RINGANKERSTURZ

X1: Mindesthöhe des Beton-Ringankers, mittels auf Höhe der Schienenbefestigung:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 40 cm

HF: Schienenbefestigungs- abstand (siehe BAU-Plan)

X2: Mindesthöhe für Beton-Sturz für Schachttürsturz:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 30 cm

T: Mindesttiefe von Beton-Ringanker/ Sturz: 20 cm

I

BETONTEILE (OPTIONAL)

A

Wenn eine Lüftungsöffnung (LÖ) in der Schachthöhe vorhanden ist, dann muss sie: - mit einem Gitter ausgestattet sein, um das Eindringen von Wasser und Vögeln zu verhindern, - mindestens einen freien Querschnitt von 0,1 m² aufweisen.

B

Die Lüftungsöffnung (LÖ) kann auch auf der Seite gegenüber der Schachttür des letzten Halts oder auf der gegenüberliegenden Seite des Antriebs/Gegengewichts positioniert werden. Betriebs- und Wartungsarbeiten (siehe Antriebs- und Gegengewicht) zwischen +5 °C und +40 °C ggf. notwendige regelmäßige Befüllung, Heiz- oder Kühlmaßnahmen sind bauseitig auszulagern.

Die Vorgaben aus der MBO/LBO sind zu beachten.

C

Anordnung/Abmaße ROHBAUÖFFNUNG

Maße in cm

"B" = Breite Lüftungsöffnung

"H" = Höhe Lüftungsöffnung

D

Anhang zu Ankerschienen

Materialbereitstellung durch Aufzugshersteller, Einbau bauseitig gemäß BAU-Plan

E

Ankerschienen Typ gemäß BAU-Plan

Einbau wie folgt:

- gemäß Herstellerangaben/ Zulassungsbescheid
- oberflächengleich
- horizontal gerade

F

Nach Betonieren von Ringankern und Ausschalen: - Kompletterfüllung von Hand herausziehen oder ggf. mit Hilfswerkzeug (Unterdrücker) herausdrücken

G

Schachtgrube trocken, mit gewachsenem Boden und geschützt vor dem Eindringen von Wasser

Schachtgrubeverkleidung in der Größe der Schachttür (EN 81-20, Abschnitt 5.2.5.8.2 a) 1)

Wenn > 150

H

In jeder Etage an allen Schachttüröffnungen

OKRF = Oberkante Fertigfußboden

OKFR = Oberkante Rohfußboden

I

Abstand zwischen vorderer Türblat der Schachttür und bauseitiger vorgesehener Tür darf max. 150mm betragen. Schließkanten der Schachttür und der Vorsatztür sollten sich an der gleichen Seite befinden.

A

Gebäude mit öffentlichem Zugang : Die Hinweise der AMEV Aufzug 2017, Broschüre 134 im Punkt 3.5.3 "Öffnung zur Lüftung und Rauchableitung im Fahrtschacht" sind zu beachten.

B

- Ent Rauchung gemäß LBO bei eigenem Fahrtschacht

- Befüllung des Fahrtschachtes gemäß EN 81-20

- Beachtung GEG

- In jedem Fall muss die Befüllung für im Störungsfall (nicht Brandfall) eingeschlossene Personen gegeben sein.

C

Hinweise nur für REGULIERTE LÜFTUNG durch HVS (optional)

*HVC = Jakobsklappe mit Dachhaube

*HV-ALAS = Jakobsklappe mit Wetterschutzgitter

Bei Einbau in der Schachthöhe gilt:

- Abstand der Rohbauöffnung zu HBL muss $\geq 20,5 \text{ cm}$ sein und
- Platzierung der Öffnung nicht über dem Antrieb

Bei Einbau in der Schachtwand gilt:

- Muss bei Aufzugs-Nennlast < 400 kg sein und
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Position auf der gegenüberliegenden Seite der Tür

D

Anhang zu Lastboxen HBL, HBLE, HBS

Anhang zu Mauerkästen (optional)

BAU-Plan

E

HBL, HBLE = Hitch Box Load (Lastbox nur für HBS)

HBS = Hitch Box Safety (Lastbox nur für HBS)

Abstand zwischen Lastbox und Mauerwerk nach Anwendung und Einbau gemäß bauaufsichtlicher Zulassung:

<https://www.jakob.com/de/download/zertifikate>

F

Mauerkästen müssen ein- gebracht und angeputzt werden

- Lage der Mauerkästen und
- Kompletterfüllung von
- Hand herausziehen
- oberflächengleich (mit Unter- drücker)

G

SWL = Safe Working Load (sichere Arbeitslast)

WLL = Working Load Limit (Belastungsgrenze)

H

POSITION VON BETON-RINGANKERSTURZ

X1: Mindesthöhe des Beton-Ringankers, mittels auf Höhe der Schienenbefestigung:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 40 cm

HF: Schienenbefestigungs- abstand (siehe BAU-Plan)

X2: Mindesthöhe für Beton-Sturz für Schachttürsturz:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 30 cm

T: Mindesttiefe von Beton-Ringanker/ Sturz: 20 cm

I

BETONTEILE (OPTIONAL)

A

Wenn eine Lüftungsöffnung (LÖ) in der Schachthöhe vorhanden ist, dann muss sie: - mit einem Gitter ausgestattet sein, um das Eindringen von Wasser und Vögeln zu verhindern, - mindestens einen freien Querschnitt von 0,1 m² aufweisen.

B

Die Lüftungsöffnung (LÖ) kann auch auf der Seite gegenüber der Schachttür des letzten Halts oder auf der gegenüberliegenden Seite des Antriebs/Gegengewichts positioniert werden. Betriebs- und Wartungsarbeiten (siehe Antriebs- und Gegengewicht) zwischen +5 °C und +40 °C ggf. notwendige regelmäßige Befüllung, Heiz- oder Kühlmaßnahmen sind bauseitig auszulagern.

Die Vorgaben aus der MBO/LBO sind zu beachten.

C

Anordnung/Abmaße ROHBAUÖFFNUNG

Maße in cm

"B" = Breite Lüftungsöffnung

"H" = Höhe Lüftungsöffnung

D

Anhang zu Ankerschienen

Materialbereitstellung durch Aufzugshersteller, Einbau bauseitig gemäß BAU-Plan

E

Ankerschienen Typ gemäß BAU-Plan

Einbau wie folgt:

- gemäß Herstellerangaben/ Zulassungsbescheid
- oberflächengleich
- horizontal gerade

F

Nach Betonieren von Ringankern und Ausschalen: - Kompletterfüllung von Hand herausziehen oder ggf. mit Hilfswerkzeug (Unterdrücker) herausdrücken

G

Schachtgrube trocken, mit gewachsenem Boden und geschützt vor dem Eindringen von Wasser

Schachtgrubeverkleidung in der Größe der Schachttür (EN 81-20, Abschnitt 5.2.5.8.2 a) 1)

Wenn > 150

H

In jeder Etage an allen Schachttüröffnungen

OKRF = Oberkante Fertigfußboden

OKFR = Oberkante Rohfußboden

I

Abstand zwischen vorderer Türblat der Schachttür und bauseitiger vorgesehener Tür darf max. 150mm betragen. Schließkanten der Schachttür und der Vorsatztür sollten sich an der gleichen Seite befinden.

A

Gebäude mit öffentlichem Zugang : Die Hinweise der AMEV Aufzug 2017, Broschüre 134 im Punkt 3.5.3 "Öffnung zur Lüftung und Rauchableitung im Fahrtschacht" sind zu beachten.

B

- Ent Rauchung gemäß LBO bei eigenem Fahrtschacht

- Befüllung des Fahrtschachtes gemäß EN 81-20

- Beachtung GEG

- In jedem Fall muss die Befüllung für im Störungsfall (nicht Brandfall) eingeschlossene Personen gegeben sein.

C

Hinweise nur für REGULIERTE LÜFTUNG durch HVS (optional)

*HVC = Jakobsklappe mit Dachhaube

*HV-ALAS = Jakobsklappe mit Wetterschutzgitter

Bei Einbau in der Schachthöhe gilt:

- Abstand der Rohbauöffnung zu HBL muss $\geq 20,5 \text{ cm}$ sein und
- Platzierung der Öffnung nicht über dem Antrieb

Bei Einbau in der Schachtwand gilt:

- Muss bei Aufzugs-Nennlast < 400 kg sein und
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Position auf der gegenüberliegenden Seite der Tür

D

Anhang zu Lastboxen HBL, HBLE, HBS

Anhang zu Mauerkästen (optional)

BAU-Plan

E

HBL, HBLE = Hitch Box Load (Lastbox nur für HBS)

HBS = Hitch Box Safety (Lastbox nur für HBS)

Abstand zwischen Lastbox und Mauerwerk nach Anwendung und Einbau gemäß bauaufsichtlicher Zulassung:

<https://www.jakob.com/de/download/zertifikate>

F

Mauerkästen müssen ein- gebracht und angeputzt werden

- Lage der Mauerkästen und
- Kompletterfüllung von
- Hand herausziehen
- oberflächengleich (mit Unter- drücker)

G

SWL = Safe Working Load (sichere Arbeitslast)

WLL = Working Load Limit (Belastungsgrenze)

H

POSITION VON BETON-RINGANKERSTURZ

X1: Mindesthöhe des Beton-Ringankers, mittels auf Höhe der Schienenbefestigung:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 40 cm

HF: Schienenbefestigungs- abstand (siehe BAU-Plan)

X2: Mindesthöhe für Beton-Sturz für Schachttürsturz:

Nennlast $\leq 1125 \text{ kg}$: 20 cm

Nennlast $> 1125 \text{ kg}$: 30 cm

T: Mindesttiefe von Beton-Ringanker/ Sturz: 20 cm

I

BETONTEILE (OPTIONAL)

A

Wenn eine Lüftungsöffnung (LÖ) in der Schachthöhe vorhanden ist, dann muss sie: - mit einem Gitter ausgestattet sein, um das Eindringen von Wasser und Vögeln zu verhindern, - mindestens einen freien Querschnitt von 0,1 m² aufweisen.

B

Die Lüftungsöffnung (LÖ) kann auch auf der Seite gegenüber der Schachttür des letzten Halts oder auf der gegenüberliegenden Seite des Antriebs/Gegengewichts positioniert werden. Betriebs- und Wartungsarbeiten (siehe Antriebs- und Gegengewicht) zwischen +5 °C und +40 °C ggf. notwendige regelmäßige Befüllung, Heiz- oder Kühlmaßnahmen sind bauseitig auszulagern.

Die Vorgaben aus der MBO/LBO sind zu beachten.

C

Anordnung/Abmaße ROHBAUÖFFNUNG

Maße in cm

"B" = Breite Lüftungsöffnung

"H" = Höhe Lüftungsöffnung

D

Anhang zu Ankerschienen

Materialbereitstellung durch Aufzugshersteller, Einbau bauseitig gemäß BAU-Plan

E

Ankerschienen Typ gemäß BAU-Plan

Einbau wie folgt:

- gemäß Herstellerangaben/ Zulassungsbescheid
- oberflächengleich
- horizontal gerade

F

Nach Betonieren von Ringankern und Ausschalen: - Kompletterfüllung von Hand herausziehen oder ggf. mit Hilfswerkzeug (Unterdrücker) herausdrücken

G

Schachtgrube trocken, mit gewachsenem Boden und geschützt vor dem Eindringen von Wasser

Schachtgrubeverkleidung in der Größe der Schachttür (EN 81-20, Abschnitt 5.2.5.8.2 a) 1)

Wenn > 150

H

In jeder Etage an allen Schachttüröffnungen

OKRF = Oberkante Fertigfußboden

OKFR = Oberkante Rohfußboden

I

Abstand zwischen vorderer Türblat der Schachttür und bauseitiger vorgesehener Tür darf max. 150mm betragen. Schließkanten der Schachttür und der Vorsatztür sollten sich an der gleichen Seite befinden.

A

Gebäude mit öffentlichem Zugang : Die Hinweise der AMEV Aufzug 2017, Broschüre 134 im Punkt 3.5.3 "Öffnung zur Lüftung und Rauchableitung im Fahrtschacht" sind zu beachten.

B

- Ent Rauchung gemäß LBO bei eigenem Fahrtschacht

- Befüllung des Fahrtschachtes gemäß EN 81-20

- Beachtung GEG

- In jedem Fall muss die Befüllung für im Störungsfall (nicht Brandfall) eingeschlossene Personen gegeben sein.

C

Hinweise nur für REGULIERTE LÜFTUNG durch HVS (optional)

*HVC = Jakobsklappe mit Dachhaube

*HV-ALAS = Jakobsklappe mit Wetterschutzgitter

Bei Einbau in der Schachthöhe gilt:

- Abstand der Rohbauöffnung zu HBL muss $\geq 20,5 \text{ cm}$ sein und
- Platzierung der Öffnung nicht über dem Antrieb

Bei Einbau in der Schachtwand gilt:

- Muss bei Aufzugs-Nennlast < 400 kg sein und
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Befüllung Ent Rauchung muss windunabhängig erfolgen können
- Position auf der gegenüberliegenden Seite der Tür

D

Anhang zu Lastboxen HBL, HBLE, HBS

Anhang zu Mauerkästen (optional)

BAU-Plan

E

HBL, HBLE = Hitch Box Load (Lastbox nur für HBS)

HBS = Hitch Box Safety (Lastbox nur für HBS)

Abstand zwischen Lastbox und Mauerwerk nach Anwendung und Einbau gemäß bauaufsichtlicher Zulassung:

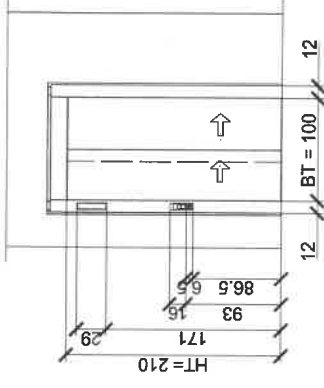
<https://www.jakob.com/de/download/zertifikate>

F

Mauerkästen müssen ein- gebracht und angeputzt

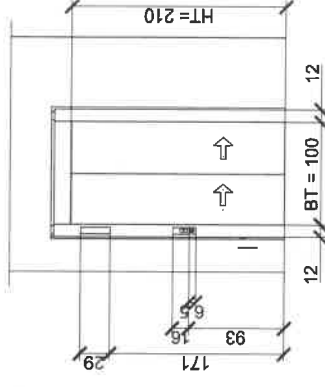
Zugangsseite 1 1:50

Zugang: 3 LDU (LDU_L)



Zugangsseite 1 1:50

Zugang: 0



Revision	Änderung	Geändert	Geprüft	Datum
00	Automatische Erneuerung mit Daten CP 313 (20210714)	ALDAK/HFA		10.11.2021

AUFZUGS-Plan

Produktlinie:
[H]-Plus

Projekt: 46324 - Bahnhofstr. 38
Aufzugsbezeichnung: 1350KG
Adresse: Bahnhofstraße 38 - 66889 Kusel
Kunde: Dr. Budau GmbH & Co. KG - Mackenroder Weg 5-9 - 55743 Idar-Oberstein

Projektnr.: 0911276119



Sieben JAO
Lise-Melner-Str. 11
55129 Mainz

Rückfragen diesen Plan betreffend an:
Fahed AlDaikhil Alinmeir
Tel: +49 6131 99 6058

Gezeichnet: ALDAK/HFA
Geprüft: HERBERST
Blatt: 10.11.2021
8/10

Auftrag Nr.: DEU0011663531
Plan Nr.: D 11663531.104 100

Cet ouvrage est notre propriété intellectuelle. Sans notre autorisation écrite, il ne peut être ni copié, ni réproduire, ni communiqué à des tiers.

Diese Darstellung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder kopiert, noch in irgendeiner Weise weitergegeben werden, oder Dritten Personen bekanntgegeben werden.

This presentation is our intellectual property. Without our written consent, it shall neither be copied, nor used for manufacturing, nor communicated to third parties.